

Hipp, hipper am Hippesten: 50 Jahre ZiBoMo in Wolbeck

11 111 Besucher vom „farbenfrohesten“ Umzug begeistert

-MS-WOLBECK- Wenn die Ziege im Münsters südöstlichsten Stadtteil öffentlich meckern darf, dann hält es keinen Narren mehr zurück. Und so säumten am vergangenen Montag laut Polizeiangaben 11 111 Besucher die Straßen Wolbecks. Was sie erlebten, war der farbenfrohe Umzug in der 50-jährigen Geschichte des Karnevals

in diesem Ort. Für das Spektakel sorgen Karnevalsgesellschaften aus Münster und Umgebung. Und natürlich wurden viele lokale Themen auf die Schippe genommen. Während die einen das Kneipensterben in Münsters Südosten beklagten – „Hat Wolbeck keine Kneipe mehr, ruf' 112 die Feuerwehr“ – griffen die anderen zur Schippe:

„Das Wunder von Wolbeck: Wir treiben den Tunnel voran, damit der Verkehr unter Wolbeck rollen kann“, hieß es an einem weiteren Wagen. Und die Rinkeroder forderten gar einen ICE-Stopp in ihrem Ort. Und auch Verkehrsminister Stolpe bekam sein Fett weg: Toll(e) Collect(e).

Doch was wäre ZiBoMo ohne



die vielen Fußstruppen. Sie bereicherten den Umzug – ganz zur Freude des Hippenmajors Rudolf I Butzkies. Er feierte an

diesem Tag seinen 46. Geburtstag. So erscholl das Hipp Hipp – Meck Meck noch lauter als sonst. (UMA)



Der Wagen der „Alten Räuber“ fiel besonders ins Auge. Fotos (3): Mattern



Phantasievolle Kostüme prägten den Umzug.